



NEUJAHRSS- KONZERT

Freitag, 1.1.2016 | 17:00 Uhr

Ein musikalisches Feuerwerk
im Mainzer Dom

Mitwirkende
Mainzer Dombläser
Domorganist Daniel Beckmann



Eintritt: 10 € | 8 € Schüler/Studenten | 5 € Förderverein/Stehplatz

Programm



- H. Purcell**
(1659-1695)
Overture for Trumpets (aus „The Fairy Queen“)
Maestoso - Allegro - Adagio - Allegro
Bläser, Pauken und Orgel
- G. Farnaby**
(1560-1640)
Fancies, Toyes and Dreams
The Old Spagnoletta - His Rest - Tell mee Daphne - A Toye - His Dream - The New Sahoo
Bläser und Schlagwerk
- J. S. Bach**
(1685-1750)
Praeludium et Fuga in D BWV 532
Orgel solo
- F. Schubert**
(1797-1828)
Fuge d-Moll
Bläser
- F. Mendelssohn**
(1809-1847)
He, Watching Over Israel (aus „Elias“)
Bläser und Pauken
- G. Bovet**
(*1942)
Tango segundo [„für die teutonischen Barbaren, die die Musik mit Füßen treten“ (Pedal solo)]
Tango de quinto tono [für die linke Hand]
(aus „Tangos ecclesiasticos“)
Orgel solo
- L. Henderson**
(1919-2003)
The Saints' Hallelujah
Bläser und Schlagwerk
- Traditional**
An Irish Blessing
Choralsätze und Orgelimprovisationen
Bläser, Pauken und Orgel
- J.-N. Lemmens**
(1823-1881)
Marche Pontificale (aus Sonate I)
Bläser, Pauken und Orgel
- Ch.-M. Widor**
(1844-1937)
Toccata (aus Symphonie V)
Orgel solo
- R. Strauss**
(1864 - 1949)
Feierlicher Auszug
Bläser, Pauken und Orgel

Die **Mainzer Dombläser** umrahmen an hohen Feiertagen die Pontifikalämter am Hohen Dom zu Mainz. Unter dem Namen „Mainzer Dommusik“ besteht diese Einrichtung seit über 140 Jahren und geht auf die Hof- und Militärmusik am kurfürstlichen Hof in Mainz zurück. 1985 wurde die Besetzung von Domkapellmeister i. R. Professor Mathias Breitschaft geändert, und es entstand die jetzige Formation, die aus zwei Trompeten, Horn, Posaune und Tuba besteht. Mit dieser Besetzung, die sich seit der Renaissance-Musik durchgesetzt hat, wird nun am Mainzer Dom festliche Bläsermusik aller Epochen gepflegt. Zudem tritt das Ensemble auch in großer Blechbläserbesetzung auf. Neben Kirchenkonzerten im In- und Ausland konzertiert das Ensemble bei Matineen, Serenaden, Openair-Konzerten, musikalischen Umrahmungen, Empfängen und unterschiedlichsten Veranstaltungen. Das weitläufige Programm beinhaltet ein umfangreiches Repertoire aller Musikrichtungen, das von Klassik über Jazz bis zu Pop reicht. Des Weiteren sind die Mainzer Dombläser regelmäßig in „Live“ übertragenen Gottesdiensten der ARD, ZDF und Phoenix zusehen.





Daniel Beckmann, geb. 1980, studierte bereits zu Schulzeiten als Jungstudent an der Hochschule für Musik in Detmold, wo er alle Prüfungen in den Fächern Orgel (Klasse Professor Gerhard Weinberger) und Improvisation (Klasse Professor Tomasz A. Nowak) im Rahmen der Studiengänge Kirchenmusik (A-Examen) und Orgel (künstlerische Reifeprüfung & Konzertexamen) mit Auszeichnungen ablegte.

In den anschließenden Jahren betätigte er sich musikalisch sehr vielseitig. Neben seiner Funktion als Dekanatskirchenmusiker in Paderborn lehrte er künstlerisches Orgelspiel an der dortigen Universität und an der Hochschule für Musik in Detmold. Er grün-

dete und leitete das solistisch besetzte Alte-Musik-Ensemble „Deutsche Vocal-Concertisten“ und entfaltete eine umfangreiche Konzerttätigkeit als Organist, Pianist und Dirigent. Für seine Leistungen wurde er mit renommierten Preisen und Stipendien ausgezeichnet (u.a. Erster Preis des internationalen Orgelwettbewerbs in Saint-Maurice/Schweiz, Stipenden des Deutschen Musikrats und des Landes Nordrhein-Westfalen, Kulturpreis seines Heimatlandkreises Olpe). 2010 wurde Daniel Beckmann durch Karl Kardinal Lehmann 29-jährig zum Domorganisten an den Hohen Dom St. Martin zu Mainz berufen, wo er seither die Verantwortung für die liturgische und außerliturgische Orgelmusik trägt. Er initiierte die monatlichen Orgelmatineen und den Internationalen Orgelsommer, plant derzeit gemeinsam mit der Domorgelkommission die Erneuerung der Domorgel und ist regelmäßiger Gast in Kathedralen, Philharmonien und anderen Orgelmusikzentren des In- und Auslandes. Seit 2014 leitet er gemeinsam mit Professor Gerhard Gnann eine internationale Orgelklasse an der Hochschule für Musik Mainz. Zahlreiche Fernseh-, CD- und Rundfunkaufnahmen sowie die Mitwirkung in internationalen Wettbewerbs-Juries runden die Tätigkeit ab.

Liebe Konzertbesucherin,
lieber Konzertbesucher,

am Mainzer Dom hat die MUSICA SACRA einen besonderen Stellenwert. Chor- und Orgelmusik bilden einen wichtigen, integrierenden Bestandteil der Liturgie. Ihre hohe Verkündigungskraft dokumentiert sie aber auch in den Domkonzerten, die im weiten Umkreis Beliebtheit erlangt haben. Die hohen Gestehungskosten durch Honorare und Werbung werden durch Zuwendungen des Domkapitels sowie durch Spenden getragen. Dazu gehören auch die Geldmittel durch den 1991 gegründeten Förderverein.

Wir suchen Freunde und Förderer, die uns bei der Aufgabe helfen, die MUSICA SACRA am Hohen Dom ideell und materiell zu unterstützen. Der „Verein der Freunde und Förderer der MUSICA SACRA am Hohen Dom zu Mainz e.V.“ hat es sich zur Aufgabe gemacht,

- > die Chöre und Ensembles bei der Erfüllung ihrer kirchenmusikalischen Aufgaben zu unterstützen und für ihr Wirken in der Bevölkerung Interesse zu wecken,
- > die gesangliche und musikalische Ausbildung der Jugendlichen der verschiedenen Chorgruppen,
- > die Orgelmusik am Dom, sowie
- > Domkapellmeister und Domorganist in ihren Anliegen für die MUSICA SACRA am Mainzer Dom ideell und materiell zu fördern.

Der Verein ist selbstlos tätig und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und kirchliche Zwecke. Die Beiträge sind daher steuerbegünstigt. Mitglieder werden regelmäßig über die Aktivitäten der MUSICA SACRA informiert und erhalten bei unseren Domkonzerten einen Preisnachlass auf den Eintrittspreis. Einmal im Jahr genießen sie zum Abschluss der Mitgliederversammlung ein Exklusivkonzert im Mainzer Dom, das ihnen ein besonderes Klangerlebnis an unterschiedlichen Orten der Kathedrale bietet.

Helfen Sie mit und genießen auch Sie die Vorteile einer Mitgliedschaft. Über Ihre Mitgliedschaft würden wir uns freuen.

Joachim Schneider

Der Vorstand

1. Vorsitzender:

Joachim Schneider, Rechtsanwalt

2. Vorsitzender: Hans Günter Mann, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Mainz

Schatzmeister:

Ludwig Stauder, Bankkaufmann

Schriftführer:

Dr. rer. nat. Markus Krieg,
Deutsche Börse Systems AG

Beisitzer:

Daniel Beckmann, Domorganist
Karsten Storck, Domkapellmeister

Ehrevorsitzender:

Dr. h. c. Johannes Gerster

Beitrittserklärung



gemäß Satzung nur Einzelmitgliedschaft möglich

Ich trete dem Verein der Freunde und Förderer der Musica Sacra am Hohen Dom zu Mainz e.V. ab _____ (Monat/Jahr) bei.

Mein Jahresbeitrag (mindestens € 60) € _____

in Worten: _____ EURO

soll von meinem unten genannten Konto abgebucht werden, dazu erteile ich nachstehendes SEPA-Lastschriftmandat.

Ort, Datum und Unterschrift

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Verein der Freunde und Förderer der Musica Sacra am Hohen Dom zu Mainz e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verein der Freunde und Förderer der Musica Sacra am Hohen Dom zu Mainz e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name des Kontoinhabers

Straße und Hausnummer, PLZ und Ort

Kreditinstitut (Name) (BIC)

IBAN (=meine Kontonummer)

Ort, Datum und Unterschrift

Bitte senden an:

**Domorganist Daniel Beckmann, c/o Bischöfliches Domkapitel, Grebenstraße 9, 55116 Mainz
Tel: 06131 / 253-474, Fax: 06131 / 253-529, domorganist@bistum-mainz.de**

Mainzer Domorgeln

...tragen seit rund 700 Jahren wesentlich dazu bei, die vielfältigen Gottesdienstformen am Dom St. Martin zur größeren Ehre Gottes und zur Freude der Menschen zu bereichern. Mit dieser Aufgabe betraut und ihrem Anspruch in besonderer Weise verpflichtet, darf die Domorgel auch im Rahmen eines vielfältigen außerliturgischen Angebots einen exponierten Stellenwert in der Jahrtausendkathedrale einnehmen.

Die gegenwärtige Domorgel geht im Wesentlichen auf ein Instrument des rheinischen Erbauers Klais (Bonn) aus dem Jahr 1928 zurück. Sie wurde in den 1960er Jahren durch die Firma Kemper (Lübeck) verändert und erweitert. 2003 wurden die so genannten „Kardinalstrompeten“ anlässlich des 20-jährigen Bischofsjubiläums Kardinal Lehmanns durch die Firma Breitmann (Nieder-Olm) installiert. So gliedert sich die Mainzer Domorgel in drei Teilwerke (Westchor, Querhaus, Ostchor), deren 114 Register und 7986 Pfeifen sich auf sieben unterschiedliche Standorte aufteilen. Als eine der kompliziertesten Orgelanlagen Europas ist sie in rund dreißig Konzerten jährlich zu erleben. Dabei nehmen neben Domorganist Daniel Beckmann immer wieder auch international renommierte Gastorganisten an Europas größtem Orgelspieltisch Platz.

Da sich die Domorgel jedoch klanglich wie technisch auf einem nahezu unveränderten Nachkriegsstand der 1960er Jahre befindet, führen zunehmende technische Probleme immer regelmäßiger zum unvorhersehbaren Ausfall von Einzeltönen, ganzen Registern oder gar vollständigen Teilwerken, was letztlich 2014 zur Stilllegung eines Drittels der Orgelanlage geführt hat. Zwischenzeitlich hat das Bischöfliche Domkapitel nach mehrjähriger Planungsphase einen Domorgelneubau unter Einbeziehung der bewährten Substanz der Klais Orgel von 1928



Kardinalstrompeten im Wächterhäuschen des nördlichen Querhauses

und Aufgabe der Kemper Zubauten aus den 1960er Jahren bewilligt, der durch die Orgelbaufirmen Rieger (Schwarzach, Vorarlberg/Österreich) und Goll (Luzern/Schweiz) realisiert werden soll.

Weitere Informationen zur Domorgel und zum musikalischen Angebot finden Sie im Internet unter www.domorgel-mainz.de. Wenn Sie Interesse an regelmäßigen Informationen in Form eines Newsletters haben, teilen Sie uns bitte Ihren Namen und Ihre E-Mail Adresse per Fax (06131/253529) oder E-Mail (domorganist@bistum-mainz.de) mit. So werden Sie in die Datenbank aufgenommen und erhalten bis auf Widerruf regelmäßige Newsletter.